



# Landkreis Ammerland

## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/026/2025

Federführung: Dezernat I	Datum: 14.02.2025
Bearbeiter: Regine Miotk	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	05.03.2025
Kreisausschuss	12.03.2025

### Errichtung der Förderschule Rastede mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung (ES)"; Antrag offene Ganztagschule

#### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass die neue Förderschule Rastede mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung als offene Ganztagschule geführt wird.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift  Gez. Denker
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

## **Sachverhalt:**

Schul- und Kulturstamm  
40.05 Mar

Westerstede, den 24.02.2025

### **Errichtung der Förderschule Rastede mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung (ES)"; Antrag offene Ganztagschule**

Gemäß § 23 Abs. 1 des Nds. Schulgesetzes können allgemeinbildende Schulen mit Ausnahme des Abendgymnasiums mit der Genehmigung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung als offene Ganztagschule, teilgebundene Ganztagschule oder als voll gebundene Ganztagschule geführt werden.

Das bisher geplante Konzept der neuen Förderschule sieht folgende Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler vor:

Beschult werden Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Emotionale und Soziale Entwicklung aus dem Landkreis Ammerland in Klassen bis max. 12 Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsstunden finden in der Zeit von 7.50 – 13.15 Uhr statt und sind jahrgangsspezifisch an die vorgesehenen Stundentafeln gebunden. Die Klassen sind in jeder Unterrichtsstunde mit einer Sonderpädagogin bzw. einem Sonderpädagogen besetzt, zusätzlich stehen den Klassen pädagogische Fachkräfte zur Verfügung, die auch übergeordnet in Trainingsräumen eingesetzt werden können. Im Bereich des Ganztagsangebotes sollen Schülerinnen und Schüler AG-Angebote nach Interesse wahrnehmen können. Der Schulalltag soll stark ritualisiert und strukturiert und gleichzeitig, wo es möglich ist, offen gestaltet sein.

Eine offene Ganztagschule bietet ein offenes Angebot, welches additiv auf den verlässlichen Schulunterricht folgt. Die Teilnahme an ganztagspezifischen außerunterrichtlichen Angeboten ist grundsätzlich freiwillig, eine Anmeldung verpflichtet jedoch zur regelmäßigen Teilnahme. Die Schülerinnen und Schüler melden sich in der offenen Ganztagschule für die Dauer eines Schulhalbjahres bzw. eines Schuljahres verpflichtend an.

Die Schülerinnen und Schülern können an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztätiges Angebot wahrnehmen. Das Angebot der Ganztagschule verbindet auf Grundlage eines Ganztagschulkonzeptes Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit.

Die Ganztagschule bildet eine zentrale Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da sich die Förderschule Rastede in Gründung befindet und es derzeit noch keine Schulleitung und keinen Schulvorstand gibt, wurde von der Verwaltung ein (vorläufiger) Antrag auf eine offene Ganztagschule zum Schuljahr 2025/2026 seitens des Schulträgers zur Wahrung einzuhaltender gesetzlicher Fristen gestellt. Bedingt hierdurch wird die Möglichkeit bewahrt, finanzielle Mittel vom Land zu erhalten. Selbstverständlich wird nach Errichtung der Schule das vorgeschlagene Konzept durch die noch zu besetzende Schulleitung und den zu gründenden Schulvorstand weiter begleitet.